Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1111

Anfrage Nr. 95

der Abgeordneten Strauß, Kemmer, Dr. Jaeger, Spies, Stücklen und Genossen

betr.: Einziehung zur Fremdenlegion.

Aus zuverlässiger Quelle ist bekannt geworden, daß die französische Besatzungsmacht zur Zeit Anwärter für die Luftwaffe der französischen Fremdenlegion einzieht. Soweit diese Anwärter in der britischen Besatzungszone wohnhaft sind, werden sie über eine britische Dienststelle in Recklinghausen einberufen. Die Einberufungen sind kurzfristig. Die Anwärter haben sich in Ehrenbreitstein zu melden, wo sie in einem Lager in der Nähe von Niedermendig gesammelt werden. Sie sollen zum Einsatz in den überseeischen Gebieten Frankreichs bestimmt sein.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Sind der Bundesregierung die oben angeführten Tatsachen bekannt?
2. Wenn ja, hat die Bundesregierung Verhandlungen mit der Alliierten Hohen Kommission aufgenommen, um diese Einziehungen zu verhindern?
3. Sind der Bundesregierung nähere Einzelheiten über den Umfang dieser Einziehungen bekannt?
4. Finden die gleichen Einberufungen in der amerikanischen Zone über amerikanische Dienststellen statt?
5. Was gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, um diese Aktion rückgängig zu machen und weitere Aktionen dieser Art zu verhindern?

Bonn, den 29. Juni 1950

Strauß	Kemmer	Dr. Jaeger
Spies	Stücklen	Massoth
Degener	Nickl	Arndgen
Naegel	Frau Dr. Ilk	Funk

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur, Bonn
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30,
und Wiesbaden, Nietzschestraße 1